

Partei und Regierung und die wir uns selbst im Betrieb stellen, Herangehen.

Bei richtiger Führung der Grundorganisation sind unsere Frauen und Mädchen selbst stark daran interessiert, bei der Lösung der ökonomischen Aufgaben mitzuhelfen und höchste Produktionsergebnisse zu erreichen. Eine gleiche Entwicklungstendenz wie bei uns im Bürger Bekleidungswerk zeigt sich auch in unseren anderen Industriebetrieben und den sozialistischen Landwirtschaftsbetrieben in unserem Kreisgebiet.

Eine große Hilfe und Anleitung zur Verbesserung der Arbeit mit den Frauen und Mädchen in unseren Industriebetrieben und landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften waren und sind die Erfahrungsaustausche, die in jedem Quartal durchgeführt werden, an denen die Mitglieder der Frauenkommission des Kreises, des Bezirks und auch Genossinnen des Zentralkomitees sowie die Vorsitzenden der Frauenausschüsse und auch die Parteisekretäre und Werkleiter teilgenommen haben.

Trotz dieser vielen Auseinandersetzungen bestehen in unserem Kreis noch Widersprüche. So gibt es zum Beispiel beim Rat des Kreises nur eine Frau, die eine leitende Funktion ausübt, und auch der FDGB scheint trotz kritischer Hinweise durch das Büro der Kreisleitung noch keine richtigen Schlußfolgerungen aus dem Beschluß des Politbüros zur allseitigen Qualifizierung der Frauen und Mädchen gezogen zu haben. Diese Aufgabe wird in erster Linie den Parteiorganisationen überlassen, obwohl der FDGB die Schule der Werktätigen ist. Von zehn IG-Sekretären ist nur eine einzige Frau als Sekretärin tätig.

Die Hauptaufgabe, die sich aus dem Kommuniqué ergibt, ist die allseitige politische und ideologische, fachliche und kulturelle Förderung unserer Frauen. Deshalb ist es notwendig, daß die Durchsetzung der Forderungen des Kommunqués nicht allein den Frauen überlassen bleibt, sondern daß alle gesellschaftlichen Institutionen bei der Verwirklichung dieser Forderungen noch mehr als bisher sich mit der gesellschaftlichen Rolle der Frau in der Deutschen Demokratischen Republik beschäftigen; denn das Kommuniqué geht beide *an*, die Frauen und die Männer, aber auch alle Leitungen der Betriebe und Einrichtungen in der Deutschen Demokratischen Republik.

Wir können also durchaus in unserem Kreisgebiet einschätzen, daß unsere Frauen und Mädchen bestrebt sind, ihr fachliches Können zu vervollständigen und ihr politisches Wissen zu vertiefen.

Diese Bewußtseinsbildung unserer Frauen und Mädchen darf selbst-